

FÜHRUNGEN IN DER LANDESAUSSTELLUNG

Kombinierte Führungen durch mehrere Museen sowie Führungen durch einzelne Museen können ganz nach Wunsch gebucht werden. Tel. 0651/97898-52, untergang2022@trier-info.de

Kombiführung groß Alle drei Museen (210 min) Landesmuseum 60 min, Museum am Dom 45 min, Stadtmuseum Simeonstift 45 min, Wegezeit 60 min	206,00 €
Kombiführung mittel Zwei Museen inkl. Rheinisches Landesmuseum (150 min) Landesmuseum 60 min, Museum am Dom oder Stadtmuseum Simeonstift 45 min, Wegezeit 45 min	155,00 €
Kombiführung klein Stadtmuseum Simeonstift und Museum am Dom (120 min) Stadtmuseum Simeonstift 45 min, Museum am Dom 45 min, Wegezeit 30 min	140,00 €
Rheinisches Landesmuseum (90 min)	109,00 €
Museum am Dom oder Stadtmuseum Simeonstift (75 min)	99,00 €
Führungen in Fremdsprachen	plus 15,00 €
Gruppenzeitfenster (Besuch ohne Führung)	20,00 €

Preise zzgl. Eintritt. Gruppen bis 25 Personen, Schulklassen nach Klassenstärke.
Museumspädagogische und barrierefreie Angebote vorhanden.
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten und VIP-Führungen mit Sektempfang auf Anfrage möglich.

PROGRAMMVORSCHLÄGE FÜR GRUPPEN

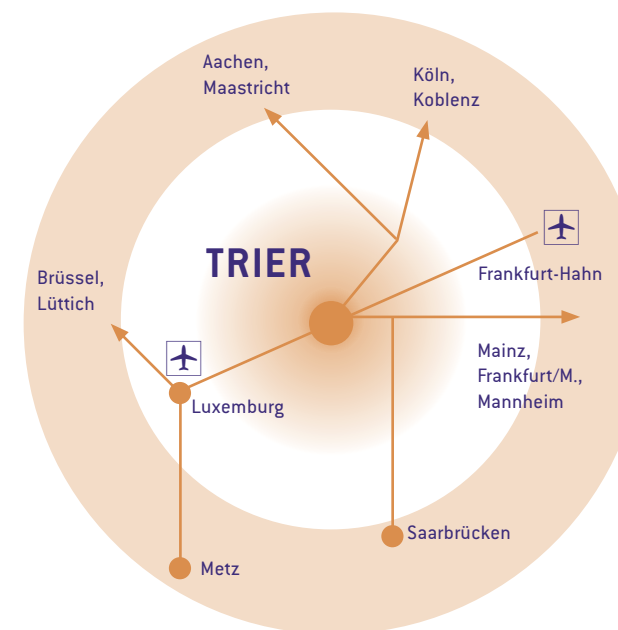
Tagesreise	
09.00 Uhr	Stadtführung mit römischem Schwerpunkt und Besuch der Landesausstellung im Rheinischen Landesmuseum (Dauer ca. 3 Stunden, davon 90 Minuten Führung durch die Ausstellung)
12.00 Uhr	Mittagessen in einem Restaurant in der Trierer Altstadt
14.00 Uhr	Geführter Rundgang durch die Landesausstellung im Stadtmuseum und Museum am Dom (Dauer ca. 2 Stunden)
16.00 Uhr	Zeit für individuelle Entdeckungen in Trier
2-Tagesreise	
1. Tag	Am späten Vormittag Rundgang durch die Landesausstellung im Rheinischen Landesmuseum (Dauer ca. 90 Minuten) Im Anschluss Mittagessen in einem Restaurant in der Trierer Altstadt Anschließend Stadtrundgang mit römischem Schwerpunkt
	Am Abend Teilnahme an einer kommentierten Weinprobe im Weingut mit einem Winzermahl oder römisches Mahl nach Originalrezepten des antiken Feinschmeckers Marcus Gavius Apicius
2. Tag	Nach dem Frühstück geführter Rundgang durch die Landesausstellung im Stadtmuseum und/oder im Museum am Dom Danach geführter Ausflug zu den Highlights der Straßen der Römer nach Luxemburg oder an die Obermosel Anschließend Rückreise

Weitere verschiedene Führungen mit römischem Schwerpunkt finden Sie unter: www.trier-info.de
Informationen und Buchungen: Trier Tourismus und Marketing GmbH, Tel. 0651/97808-52 (Führungen und Rahmenprogramm)
Tel. 0651/97808-14 / 16 (Unterkünfte, Arrangements mit Übernachtung), E-Mail: untergang2022@trier-info.de

EINTRITTSPREISE IN DIE LANDESAUSSTELLUNG

	KOMBITICKET FÜR ALLE DREI MUSEEN	RHEINISCHES LANDESMUSEUM	MUSEUM AM DOM	STADTMUSEUM SIMEONSTIFT
Erwachsene	22,00 €	14,00 €	8,00 €	9,00 €
Ermäßigt*	19,00 €	12,00 €	6,50 €	7,00 €
Familienkarte I 1 Erw., bis 4 Kinder	22,00 €	14,00 €	8,00 €	9,00 €
Familienkarte II 2 Erw., bis 4 Kinder	44,00 €	28,00 €	16,00 €	18,00 €
Gruppen p.P. ab 12 Personen	19,00 €	12,00 €	6,50 €	7,00 €
Schüler p.P. im Klassenverband ab 12 Personen	6,00 €	4,00 €	3,50 €	4,00 €
Dauerticket p.P.**	45,00 €			

ANFAHRT TRIER



RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER
Weimarer Allee 1, 54290 Trier
landesmuseum-trier@gdke.rlp.de • www.landesmuseum-trier.de

RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER
Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

MUSEUM AM DOM TRIER
Bischof-Stein-Platz 1, 54290 Trier
museum@bistum-trier.de • www.museum-am-dom-trier.de

MUSEUM AM DOM
BISTUM TRIER

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER
Simeonstraße 60, 54290 Trier
stadtmuseum@trier.de • www.museum-trier.de

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER
HAAR TRIER

www.untergang-rom-ausstellung.de

IMPRESSUM: Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier, Weimarer Allee 1, 54290 Trier

DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES



Kinder unter 7 Jahren haben freien Eintritt. Audioguide im Rheinischen Landesmuseum im Eintrittspreis enthalten; im Museum am Dom und Stadtmuseum Simeonstift zzgl. Leihgebühr. Reservierungen der Geräte leider nicht möglich.
Das Kombiticket berechtigt zum jeweils einmaligen Eintritt in die drei Museen während der gesamten Laufzeit der Landesausstellung, inkl. der ständigen Sammlungen.
*Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJ-/FÖK-/BFD-/FWD-Leistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte, jeweils mit Nachweis.
**Das Dauerticket ermöglicht es, die Landesausstellung der drei Museen während der Laufzeit beliebig oft zu besuchen. Im Preis inbegriffen sind die ständigen Sammlungen der Museen. Die Karte ist personengebunden und nicht übertragbar. Die Teilnahme an Führungen und Veranstaltungen ist nicht in den Leistungen enthalten.

SERVICE-
INFORMATIONEN
FÜR REISE-
VERANSTALTER
UND GRUPPEN

LANDESAUSSTELLUNG IN TRIER 25. JUNI – 27. NOVEMBER 2022

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE RHEINLAND-PFALZ
RHEINISCHES LANDESMUSEUM MUSEUM AM DOM STADTMUSEUM SIMEONSTIFT

www.untergang-rom-ausstellung.de

Stand: Dezember 2019. Änderungen vorbehalten | Konzept und Gestaltung: www.buero-wilhelm.de | Bildnachweis: [1, 2, 3, 4] sowie Kaiserporträt des Gratian auf dem Titel | GDKE/Rheinisches Landesmuseum Trier, Foto: Thomas Zümmar; [5] Domechatz Trier, Foto: Ann Münchow; [6] Museum am Dom Trier, Foto: Rudolph Schneider; [7] Museum im Schloss Bad Pyrmont – Leihgabe der Stiftung Niedersachsen; [8] Fondation Martin Bodmer, Coligny (Genf)

DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES

LANDESAUSSTELLUNG IN TRIER

Das römische Imperium existierte viele hundert Jahre und umfasste auf seinem Höhepunkt ein riesiges Gebiet, die meisten Teile des heutigen Europa, Nordafrikas sowie des Nahen Ostens. Nur intelligente Führung, straffe Verwaltung und innovative Infrastruktur konnten dieses gewaltige Reich zusammenhalten. Was aber führte zu seinem Niedergang, was waren Vorboten des Zerfalls? Wie stirbt ein Reich und wie verweisen einstmals blühende Metropolen? Und was ist das Erbe des gefallen Imperiums?



Goldmünze des Kaisers Gratian mit zwei gemeinsam herrschenden Kaisern 367-383 n. Chr., in Trier geprägt [1]

DER NIEDERGANG EINES IMPERIUMS...

...IN EINER GROSSEN LANDESAUSSTELLUNG IN DREI MUSEEN

RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER

DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES

Das Rheinische Landesmuseum Trier wird sich auf 1.000 m² Ausstellungsfläche mit internationalen Spitzenexponaten der spannungsvollen und wenig bekannten Zeit des Römischen Reiches vom 4. bis 5. Jh. n. Chr. widmen. Lebendig wird gezeigt, welche historischen Ereignisse und Prozesse zum Zerfall des römischen Staates führten.

Auch das wechselvolle Verhältnis zwischen Barbaren und Römern in der als Völkerwanderungszeit bekannten Periode, der Aufstieg machthungriger Warlords und der schleichende Verlust der kaiserlichen Zentralgewalt waren verhängnisvolle Entwicklungen, die im Rundgang dargestellt werden. Doch die Ausstellung zeigt auch, welche kulturellen Errungenschaften des Römischen Reiches im Übergang zwischen prunkvoller Spätantike und vermeintlich dunklem Frühmittelalter verloren gingen und welche, wenn auch in gewandelter Form, fortleben konnten.

Dabei waren sicher vor allem die blutigen, innerrömischen Machtkämpfe zwischen den rechtmäßigen Kaisern und ihren Widersachern wichtige Faktoren des Niedergangs, die aber nicht alleine das Ende des Imperiums besiegelten.

Lanzenspitze mit Kupfer- und Messing-Einlagen, 4. Jh. n. Chr. [3]



Treuering aus Gold, wohl 313-316 n. Chr. [2]



Bildnis eines 'Germanen' aus der Kaiservilla Welschbillig bei Trier. 4. Jh. n. Chr. [4]

MUSEUM AM DOM TRIER

IM ZEICHEN DES KREUZES – EINE WELT ORDNET SICH NEU

In die bewegten Zeiten des untergehenden Römischen Reiches fällt auch der Aufstieg des Christentums. Die christliche Kirche und die Bischöfe wussten ein Machtvakuum zu nutzen und übernahmen zunehmend auch die weltliche Herrschaft.

In kaum einer anderen Stadt lassen sich die Anfänge des Christentums so gut nachvollziehen wie in Trier. Archäologische Untersuchungen an der frühchristlichen Bischofskirche und dem Begräbnisbau unter St. Maximin bieten uns einmalige Einblicke. Seidenstoffe, echter Purpur und golddurchwirkte Gewänder kennzeichnen die christliche Elite im 4. und 5. Jahrhundert.



Elfenbeinrelief mit Reliquienprozession, 5./6. Jh. n. Chr. [5]

Die Ausstellung im Museum am Dom spannt den Bogen von den Anfängen des Christentums bis ins 6./7. Jahrhundert hinein. Der Blick richtet sich dabei insbesondere auf die Region von Mosel und Rhein. Wo lassen sich hier Kontinuitäten und Brüche in der Weitergabe der römischen Zivilisation beobachten, und welche Rolle spielten die Christen?



Goldscheibenfibel, 6./7. Jh. n. Chr. [6]

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER

DAS ERBE ROMS. VISIONEN UND MYTHEN IN DER KUNST

Das Stadtmuseum Simeonstift spürt in „Das Erbe Roms. Visionen und Mythen in der Kunst“ dem Fortleben des Römischen Reiches in der Kunst- und Kulturgeschichte nach, das noch heute als Maßstab für Macht, Kultur und Zivilisation gilt. Im Nachdenken über den Aufstieg und Fall großer Mächte steht das Imperium Romanum bis in unsere Gegenwart Pate – ob als „schlimmstes Unglück“ oder als „glänzender Triumph der Freiheit“.

Die künstlerische Rezeption dieses Themas lässt sich über Jahrhunderte hinweg nachverfolgen und stellt einen Spiegel der jeweiligen Geschichts- und Weltbilder dar: Von der Mythisierung des Untergangs durch die spätantiken Kirchenväter leitet der Rundgang zum 19. Jahrhundert, in dessen Vorstellung der Untergang Roms



Johann Heinrich Tischbein, Der Triumph Hermanns nach seinem Sieg über Varus, 1758 [7]

Unabhängigkeit und Freiheit für ehemals Beherrschte bedeutete. Der aufkeimende Nationalismus führte zu zahlreichen Darstellungen der jeweiligen Helden, die „ih“ Land gegen die „römische Unterdrückung“ verteidigten – etwa Arminius in Deutschland, Vercingetorix in Frankreich oder Boudicca in England. Diese Bilderwelt führt bis in 20. Jahrhundert, wo sie weitergeführt, übersteigert und pervertiert wurde.



Botticelli-Werkstatt, Dante Alighieri, um 1500 [8]

TRIER – ZENTRUM DER ANTIKE

UNESCO-WELTERBE IN TRIER

Trier begeistert alle, die sich für die Antike interessieren. Einst war Trier die größte Römermetropole nördlich der Alpen. Als spätrömische Kaiserresidenz erfuhr die Stadt gerade in den Krisenzeiten des Imperiums eine späte Blüte und wurde Schauplatz der Weltgeschichte. Nirgendwo sonst in Deutschland ist die Römerzeit so authentisch erlebbar. Die Stadt begeistert auf Schritt und Tritt mit monumentalen Römerbauten: Porta Nigra, Amphitheater, Kaiserthermen, Barbarathermen, Konstantin-Basilika und Römerbrücke zählen zum UNESCO-Welterbe. Ob Tagesausflug, Wochenendtrip oder Studienreise – das römische Trier bietet den perfekten Rahmen zum Besuch der Landesausstellung.



Porta Nigra



Kaiserthermen



Amphitheater

Besuchen Sie auch die begleitenden Präsentationen zur großen Landesausstellung der Partner Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier und der Domschatzkammer der Hohen Domkirche. Dort erhalten Sie in Kombination mit dem Besuch der Landesausstellung Vergünstigungen.

www.zentrum-der-antike.de

DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES

DAS AUSSTELLUNGSERLEBNIS 2022 IN TRIER

LAGE DER AUSSTELLUNGSHÄUSER

Die drei Museen Rheinisches Landesmuseum Trier, Museum am Dom Trier und Stadtmuseum Simeonstift Trier sind fußläufig verbunden. Der Weg zwischen den Museen führt durch die schöne Trierer Altstadt und vorbei an römischen Monumenten des UNESCO-Welterbes.



GRUPPEN

Gruppen ab 12 Personen werden gebeten, ihren Besuch anzumelden – auch ohne Führung. Gruppentickets für Zeitfenster mit garantierter Einlasszeit sowie autorisierte Ausstellungsführungen sind ausschließlich über die Trier Tourismus und Marketing GmbH buchbar. Tel. 0651-97808-52, untergang2022@trier-info.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER LANDESAUSSTELLUNG

Für geführte Gruppen Di-So, Feiertage 9 bis 18 Uhr, Einzelgäste Di-So, Feiertage 10 bis 18 Uhr.

BUSPARKPLÄTZE

Busparkplätze sind in der Nähe der Museen vorhanden (Weberbach, gebührenpflichtig). Das Rheinische Landesmuseum Trier besitzt einen Bushalteplatz zum Ein- und Aussteigen der Gäste. Nahe des Stadtmuseums Simeonstift Trier finden sich weitere Stellplätze zum Ein- und Aussteigen (Franz-Ludwig-Straße).

ANTIKNCARD: EIN TICKET – VIELE VORTEILE

Besuchen Sie mit der ANTIKNCARD ZUR LANDESAUSSTELLUNG die Römerbauten und die Landesausstellung im Landesmuseum mit nur einem Ticket. Weitere Vergünstigungen wie Ermäßigung in die Ausstellungsteile im Museum am Dom und Stadtmuseum Simeonstift sind inbegriffen. Nähere Informationen in Kürze.